

Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2020“



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

Teletta-Groß-Gymnasium Leer

Aus der diesjährigen Situation mit ihren Besonderheiten habe ich online folgenden Ansatz unseren Schüler*innen vor Ostern gemailt:

„Moin euch zu Hause,

no news are good news, so gehe ich davon aus, dass ihr wohlauf seid und mit dem täglichen Stress im familiären Miteinander auskommt.

Im Zusammenhang mit dem Titel "Humanitäre Schule", den das TGG jetzt seit einigen Jahren regelmäßig verlängert, und der derzeitigen Corona-Situation ist mir ein Gedanke für die diesjährige Zertifizierung im Rahmen des Humanitären Projekts gekommen:

Wie sieht es aus, wenn ihr, Schülerinnen und Schüler des TGG, euren Großeltern bzw. Urgroßeltern, also die Ü60, von denen Abstand gehalten werden soll, einen Ostergruß - Bild, Brief etc. - zuschickt, damit ihnen in dieser Zeit des Alleinseins Unterhaltung und Ablenkung gegeben wird?

Wer Groß- oder Urgroßeltern nicht im Haus hat, kann dies traditionell auf dem Postweg machen, denn es wird etwas aufgegeben, dass man dann in der Hand hält!

... O-Ton vom Schulleiter Herrn Rott zu dieser Aktion: "Ich finde die Idee gut. Sehr gerne!"

Mit dieser humanitären Aktion würden wir eine große Anzahl Senioren zu Ostern erfreuen (die Post arbeitet z.Z. erstaunlich effektiv)!

Gleichzeitig möchte ich euch bitten, mir eine kurze Notiz bei Durchführung zukommen zu lassen - etwa: einen oder mehrere Briefe, Zeichnungen o.ä. versandt, damit ich dem DRK eine Rückmeldung für unsere Zertifizierung erbringen kann.

Für eure Bereitschaft und eure Bemühungen bedanke ich mich im Voraus, wünsche euch schöne Ostertage und vor allem Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Winckler (WKL)“



Auch ich habe an dieser Aktion mitgemacht: Meine Eltern hatten Karfreitag Eiserne Hochzeit. Die große, langfristig geplante Familienfeier wurde abgesagt, was tun? Karfreitag hat es bei meinen Eltern an der Tür geschellt, dort stand ein Päckchen mit geschältem Spargel und geschälten Kartoffeln, dazu Sauce Hollandaise, sowie Erdbeeren mit einem großen Blumenstrauß, gebracht von einem Lieferanten, aber ohne Absender... als ich mittags zum Gratulieren anrief, hatten sie ihr Menü gerade zubereitet, freuten sich, den Absender nun zu kennen und bedankten sich mit bewegter Stimme für die gelungene Überraschung. Selber wurden meine Frau und ich von unseren Enkeln zu Ostern nicht nur mit einem Videotelefonat, sondern auch mit zugeschickten, selbst gemalten Bildern mit einem Ostergruß beschenkt.

Dies sind meine Erfahrungen - aus den Rückmeldungen seitens der Schüler*innen kann ich berichten, dass nicht nur Briefe, Malereien, Zeichnungen, Bilder und kleine Geschenke den Groß-/Urgroßeltern

zugeschickt wurden, sondern auch unbekannte Menschen in Alten-Einrichtungen auf dem Postweg angeschrieben und damit freudig überrascht wurden – das ist eine tolle ergänzende Idee zu dieser Aktion, mit der mich die Schüler*innen positiv überrascht haben! Sicher werden die Beschenkten diese Aktion noch länger in Ihrer Erinnerung behalten.